

Niederschrift der Sondersitzung des Ortsteilrates Marbach am 26.05.2025

Sitzungsort:	Amt für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz, St.-Florian- Straße 4, 99092 Erfurt-Marbach
Beginn:	Uhr
Ende:	19:45 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ortsteilrates:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ortsteilrates:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter/in:	Frau Böhlke
Schriftführer/in:	Frau Skripek

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung durch den Ortsteilbürgermeister	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates und von Ausschüssen	
3.1.	Neubau Regionalleitstelle Mitte und Freiwillige Feuer- wehr Marbach in Erfurt, St.-Christophorus-Straße	1030/25
4.	Informationen	

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-
Nummer

1. Eröffnung durch den Ortsteilbürgermeister

Die Ortsteilbürgermeisterin eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung der Ortsteilratsmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit fest. Sie begrüßt die anwesenden Gäste, Kammeraden der freiwilligen Feuerwehr Marbach zur heutigen Sondersitzung.

2. Änderungen zur Tagesordnung

bestätigt Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Es liegen keine Änderungsanträge vor, somit wird nach der vorliegenden Tagesordnung verfahren.

3. Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates und von Ausschüssen

3.1. Neubau Regionalleitstelle Mitte und Freiwillige Feuerwehr Marbach in Erfurt, St.-Christophorus-Straße 1030/25

Die Ortsteilbürgermeisterin erteilte dem Abteilungsleiter des Amtes für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz, Abteilung Vorbeugender Brandschutz, das Wort. Er bedankte sich beim Ortsteilrat für die Bereitschaft zu dieser Sondersitzung und machte auf die Dringlichkeit der heutigen Beratung aufmerksam. Nur durch diese Sitzung könne die Drucksache am 05. Juni 2025 im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr behandelt werden, sodass der vorgegebene Zeitplan eingehalten werden kann.

Die Leistungsphase zwei wurde bereits am 22. Januar 2025 im Ortsteilrat vorgestellt (DS 1184/23) und im Anschluss weiter geplant. Ursprünglich war eine Baumaßnahme vorgesehen, deren Grundfläche fast dreimal so groß war wie die jetzt präsentierte Variante. Geplant war damals unter anderem eine große Fahrzeughalle für den Katastrophenschutz. Aufgrund der damals immens hohen Kostenschätzung wurde jedoch in einer Dezernentenrunde beim Oberbürgermeister entschieden, diese Variante nicht umzusetzen. Stattdessen wurde eine kompaktere Lösung favorisiert, bei der die Leitstelle und die Feuerwehr Marbach zwingend integriert werden müssen. Dieser überarbeitete Entwurf lag der heutigen Sitzung vor.

Geplant ist ein neues Gebäude auf der bisherigen Wiese in Richtung Silo, welches mehrere Nutzungen in einem Komplex vereint. Im Erdgeschoss wird die Freiwillige Feuerwehr Mar-

bach mit drei Fahrzeugstellplätzen sowie sämtlichen Sozial- und Nebenräumen untergebracht. Diese Planung wurde bereits der Freiwilligen Feuerwehr Marbach vorgestellt und abgestimmt. Außerdem werden im selben Gebäude die Leitstelle, Stabsräume sowie Nebenräume für die Berufsfeuerwehr untergebracht.

Im weiteren Verlauf ist vorgesehen, die Genehmigungs- und Ausführungsplanung zu erstellen, um im Sommer die Baugenehmigungen zu beantragen. Idealerweise sollen die ersten Baumaßnahmen bereits im Januar 2026 beginnen, sodass die Bautätigkeiten im Laufe des Jahres 2026 aufgenommen werden können. Die Fertigstellung des Bauvorhabens ist für Mitte 2028 vorgesehen, die Nutzungsbereitschaft soll ab Ende 2028 gegeben sein.

Ein Mitglied des Ortsteilrates, der auch Kamerad der Freiwilligen Feuerwehr Marbach ist, erkundigte sich, ob die bereits am 29. Januar 2025 mit dem Abteilungsleiter im Amt besprochenen Punkte – wie beispielsweise eine breitere Tür im Technikraum oder eine Teeküche mit Technik – in die aktuelle Planung eingeflossen sind. Der Abteilungsleiter bestätigte, dass diese besprochenen Punkte berücksichtigt wurden oder noch in der Detailplanung aufgenommen werden. Der Kamerad kündigte an, die einzelnen Punkte nochmals schriftlich zu übermitteln und bat um eine schriftliche Rückmeldung mit den gemachten Zusagen. Zudem erkundigte er sich nach der zeitlichen Planung der Bauphasen. Als Orientierung wurden folgende Termine genannt: Baumfällarbeiten ab dem 2. Februar 2026, Beginn des Rohbaus am 3. August 2026 sowie Fertigstellung mit Übergabe im Oktober 2028. Ab Ende 2028 ist dann die vollständige Nutzungsbereitschaft geplant.

Zur Brücke über die Hannoversche Straße wurde angemerkt, dass diese baufällig sei. Falls die Brücke gesperrt werden müsste, stellte sich die Frage, wie die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Marbach dann das Gefahrenschutzzentrum erreichen sollen. Hierzu gab es noch keine endgültige Aussage. Der Zustand der Brücke sei aber nicht derart schlecht, dass ein Abriss notwendig wäre, sodass sie zumindest eingeschränkt weiterhin genutzt werden könne. Für den Einsatzverkehr gibt es Havariepläne, etwa den Bau einer Behelfsbrücke, während der übrige Verkehr derzeit nur durch die Ortslage Marbach umgeleitet werden kann. Im Herbst soll mit dem Bau der Auffahrt Richtung Süden und der Abfahrt aus Norden (eine Seite) begonnen werden; die Ausschreibungen hierfür laufen bereits. Diese Zufahrt soll für alle Verkehrsteilnehmer nutzbar sein, für die Feuerwehr ist eine Ampelregelung über die Mittelinsel vorgesehen.

Bezüglich der Zufahrt der Baufahrzeuge wurde gefragt, ob diese durch die Ortslage Marbach führen und ob die St. Christophorus-Straße während der Bauzeit befahrbar bleibt. Es wurde zugesichert, dass die Straße befahrbar bleibt. Das in der Nähe befindliche Labor sowie die DEKRA erkundigten sich nach dem Umgang mit Lärm- und Staubbelastungen. Hierzu wurde erklärt, dass eventuelle Beeinträchtigungen, die über das übliche Maß hinausgehen, geprüft und geklärt werden. Normale Bautätigkeiten und Staubbelastungen seien in dem Bereich alltäglich und nicht außergewöhnlich.

Das Technische Hilfswerk (THW) sucht einen neuen Standort, und es wurde gefragt, ob das neue Gebäude mitgenutzt werden könne. Hierzu wurde ausgeführt, dass es sich bei dem Gebäude um ein Mietobjekt handelt, eine Nutzung durch das Gefahrenschutzzentrum noch geprüft werden müsse.

Es wurden große Bedenken geäußert, wenn Baufahrzeuge durch die Ortslage Marbach fahren sollten. Der Ortsteilrat regte deshalb eine Alternativlösung an: Die Baufahrzeuge könnten über die Verlängerung der Straße „Im Geströdig“ fahren, für die bereits eine Sondernutzungsgenehmigung für die Feuerwehr vorliegt. Der Weg könnte befristet umgewidmet und als Baustraße hergerichtet werden. Das Fachamt wird gebeten, diese Möglichkeit vor Baubeginn zu prüfen; eine entsprechende Anfrage erfolgt über die Ortsteilbetreuung.

Ein weiteres Ortsteilratsmitglied erkundigte sich nach den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln für das Bauvorhaben und bezog sich auf die in der Drucksache genannten Beträge. Es wurde erläutert, dass die Kostenberechnung unter Berücksichtigung von Preissteigerungen bis zur Fertigstellung erfolgte. Niemand könne garantieren, dass die Kosten in der Höhe bleiben. Sollte mehr Geld benötigt werden, werde man auf andere Haushaltstellen zurückgreifen, um die Finanzierung sicherzustellen. Dabei werde am Bau selbst nichts verändert, um Kosten zu sparen. Insbesondere für die Feuerwehr Marbach sei davon auszugehen, dass keine Änderungen an den geplanten Ausstattungen vorgenommen werden.

bestätigt Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Der Ortsteilrat stimmt der Drucksache 1030/25 - Neubau Regionalleitstelle Mitte und Freiwillige Feuerwehr Marbach in Erfurt, St.-Christophorus-Straße- zu.

4. Informationen

1. Beschädigter Poller an der Ecke Suhler Straße/Meininger Straße

In der vergangenen Woche kam es in Marbach zu einem Polizeieinsatz, bei dem Sachschäden entstanden. Dabei wurde der Poller auf dem Fußweg an der Ecke Suhler Straße/Meininger Straße überfahren.

Die Ortsteilbetreuung hat den Schaden dem zuständigen Fachamt gemeldet.

2. Polizeieinsätze und Sicherheitslage

Am vergangenen Wochenende kam es zu einem weiteren Vorfall in der Nähe des Kindergartens, bei dem es zu Belästigungen kam. Die Polizei konnte den Täter festnehmen.

Aufgrund dieser Vorkommnisse bittet der Ortsteilrat darum, den Kontaktbereichsbeamten zur nächsten Sitzung des Ortsteilrates einzuladen, um einen Überblick über die Kriminalitätsentwicklung in Marbach in den letzten zwei Jahren zu erhalten.

3. Sachstand zum geplanten Seniorenpflegeheim

Laut der Ortsteilbürgermeisterin ist der endgültige Standort des geplanten Seniorenpflegeheims noch nicht festgelegt. Der bisher diskutierte Standort bei den Garagen wird nicht weiterverfolgt.

Das Grundstück in der Nähe des Kindergartens wird nun in die engere Auswahl genommen.

Die Firma Exsos wird den Ortsteilrat zeitnah über den aktuellen Planungsstand informieren und sich erneut in Verbindung setzen.

gez. Böhlke
Ortsteilbürgermeisterin

gez. Skripek
Schriftführerin